

Blatt. No - Blatt 26.09.2002

Kerb bei Zuckmayer

Tradition und Moderne zum Wohl der Gäste

NACKENHEIM (gm) - Bereits am vergangenen Donnerstag erfolgte mit dem Bieranstrich die "kleine" Eröffnung der Kerb.

Offiziell wurde dann am Freitag durch den Kerbejahrgang, gemeinsam mit Bürgermeister Bardo Kraus, die Nackenheimer Kerb eröffnet.

"Kerbemudder" Christiane Balbach sprach die Gruß- und Eröffnungsworte, wobei auch "Kerbevadder" Thomas Scheffler und der ganze Jahrgang 83/84 (immerhin 14 Personen) mit einstimmte: "Wem ist die Kerb?" - "Unser", lautete die altbekannte Losung. Als besonders "antreibende" Kraft des Kerbejahrgangs ist hier durchaus Nadine Winter zu nennen, die auch für den Zusammenhalt der Truppe engagiert tätig war.

Livemusik mit der Gruppe "Pick Us" stand an diesem Abend auf dem Programm. Die Jungs aus Wiesbaden um ihren Chef Udo Grobarek lagen mit melodischem Pop-Rock der 70er und 80er Jahre, sowie mit mehrstimmigem Gesang genau richtig. Der Sonnabend mit dem Vorabendgottesdienst, der vom Kerbejahrgang, unterstützt von der KJN, unter dem Motto "Keine Zeit?" - "Zeit für Dich, Zeit für mich" gestaltet wurde, bildete mit modernem Liedgut den kirchlich-geistlichen Hintergrund. Schließlich feierte man "Kirchweihe"! Eindrucksvoll machten hier die Jugendlichen klar, dass die Uhr n i c h t das Maß aller Dinge sein soll und sein kann. Zeit zum Loslassen, auch die Zeit des Gottesdienstes gehöre zum Lebensablauf dazu. Sonst müssten wir uns irgendwann fragen (lassen):

"Wann hast Du gelebt?" - Eine durchaus "zeitgemäße" Frage?!

Der späte Abend gehörte wieder den Musikfans: "Dband", eine Formation aus Nackenheimer, Bodenheimer und Mainzer Musiker/innen spielte bis spät in die Nacht auf. Rock, Pop, Funk und Seoul gehörten zum Repertoire der "Dband"!

Parallel lief selbstverständlich zu jeder Zeit das Leben und Treiben der Kerbeplätze ab. Essen und Trinken, Süßes vom Zuckerstand, Mitbringsel von der Schießbude und Erlebnisse bei der Fahrt mit dem Auto-Scooter prägten das Geschehen. "Kerbeimpressionen", die auch den Fotografen anregten.

Zum sonntäglichen Auftakt gehörte traditionell der Frühschoppen - musikalisch untermauert von der Dolgesheimer Trachtenkapelle. Nachmittags, zur Kaffeezeit, tischte das Notfall-Nachsorgeteam des DRK folglich auch Kaffee und selbst gebackenen Kuchen auf. In dem vom Kerbeverein liebevoll dekorierten Festzelt kamen diese Leckereien besonders gut an. Eine sehr gute Ergänzung zu den rustikalen Speisen, die sonst auf dem Kerbeplatz geboten wurden!

Musikalische Leckerbissen am Sonntagabend servierte das "Soundtrio", Livemusik zum Ausklang des Kerbesonntags. Leider dämpfte ein kräftiges Gewitter das Festgeschehen. Doch unentwegte Festgäste hielten trotzdem aus!

Am Montag endete die Kerb mit einem gemütlichen Dämmerchoppen - wem war die Kerb? "Unser"!!!!



Gemeinsam mit dem Kerbejahrgang eröffnet Bürgermeister Bardo Kraus das Fest der Feste in Nackenheim

Foto: Mauer